

Ostdeutschland 2015

Bautzen - Bad Muskau - Görlitz - Bautzen



Bautzen



Welch ein Wandel: Früher das Todesurteil für Andersdenkende, jetzt eine lieblich rausgeputzte Barockstadt!!



Wartet nur, Euch, die Ihr da sitzt, wird das Lachen noch vergehen, wenn wir gekrochen kommen aus unserem Gemäuer, um endlich in den Bundestag einzuziehen. Aber dann !!!



Beim Markus geht es schon
ratter, ratter, ratter!



Auf so einen Schwachsinn
kann man nur Prost sagen.



Immer noch sehr nachdenklich. Macht Euch nur keine Gedanken, wir schaffen das!



Zuvor noch Joachim
verarztet, danach
Start der ersten
Tour, von Bautzen
nach Bad Muskau
ca. 90 km



Einer der unzähligen Rasten bei Lömischau



Wenn es nicht so verdammt weit weg wäre, wollten wir aus diesem Schlösschen unser **Heisse Felge Vereinsheim** machen. Doch leider blieb es nur ein Luftschloss und so strampelten wir weiter zwischen blühender Heide nach Bad Muskau.



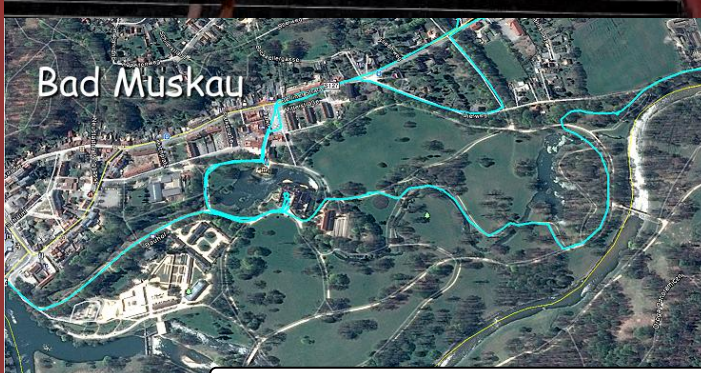
Nur ein paar Regentropfen



Bier bei Kromlau



Karl Heinz ist schwer am Filmen



Ein einzigartiger Landschaftspark, gestaltet vom Fürsten Hermann von Pückler -Muskau

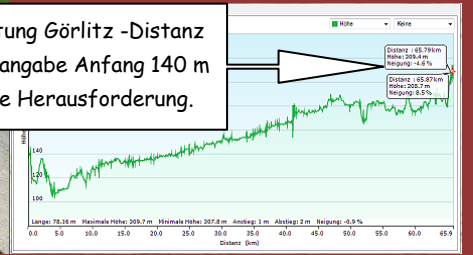




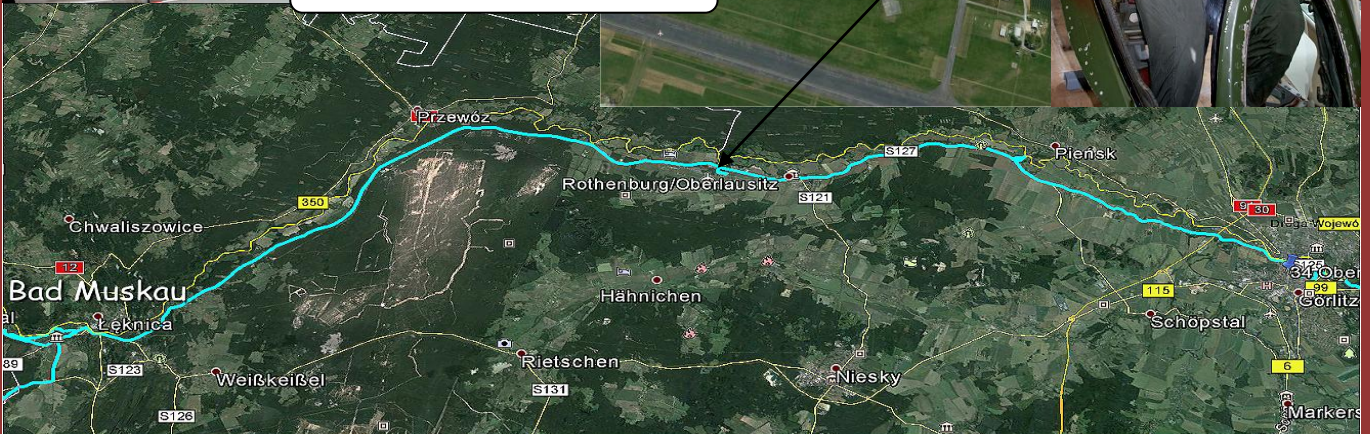
Allgemeines Sammeln vor Pücklers Schloss.
Vorher aber noch, die Mountain Radprofis knipsen.



Pol-Position Richtung Görlitz -Distanz
65,74 km Höhenangabe Anfang 140 m
Ende 210 m: Keine Herausforderung.



Vor 26 Jahren hätten wir für diese
Bilder 10 Jahre Bautzen bekommen!



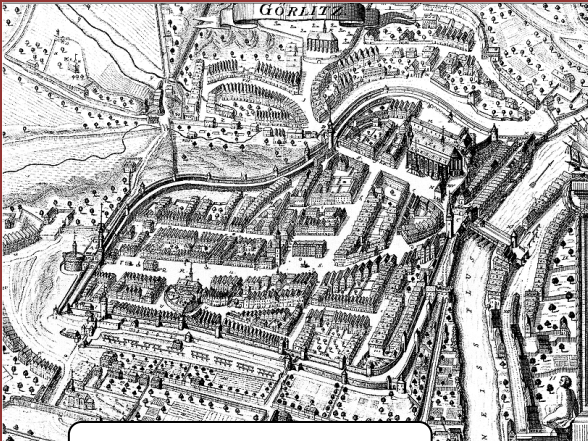
Noch, können wir sagen: Motorrad, E-Bike, Pedelec alles unsportlich.



Lausitzer Neiße



POLEN



Hoffentlich **noch** etwas länger.
Ich meine natürlich sportlich.



Doch, doch wir schauen **noch** gut aus.



Den streichen wir, aber der Rest ist LEIWAND!



Karl Heinz aus Görlitz, ist wohl der beste Stadtführer mit Herz und Verstand.





Mitten in der Pampas eine Cafe Konditorei Giersch in Ostritz. 10.000 Kalorien pro Mann sind bestimmt untertrieben.



Keine Frage, man merkt es sofort. Jürgen kommt irgendwie aus der Modebranche.



Mit jeder Menge Kalorien in den Beinen radelt es sich bei leichtem Regen und neu asphaltiertem Neißeradweg locker dahin.



So locker, dass Karl Heinz unser Tour Guide plötzlich anfing schwierigere Wege zu suchen, denn ein bisschen Herausforderung muss in so einer starken Gruppe schon sein.



Man nennt es Smartphonitis, ist leider unheilbar.



Ein Dank an alle, die mein Kneifen abgeschmettert haben, die letzte Tour zu schmeißen. War doch gerade diese Tour mit 70 km eine der interessantesten und promillereichsten Strecken.



Alte Wassermühle in
Obergurig. Bier und
Kräuterschnaps

Blockhaus zum Waldfrieden
Bier und Kräuterschnaps

Biergarten am Stausee, heißer
Kakao mit Rum und Kräuterschnaps

Erichs Rache würziger Kräuterschnaps für Kioskbetreiber in
Bautzen



Da hat bestimmt keiner ein Auge auf diese irre total vergammelte
Jugendstielvilla mit der "Nackten" Balkonhalterung geworfen.



Nach der alten
Wassermühle wurde
der Kräuterschnaps
ein unterhaltsamer
Wegbegleiter.

Alles OK: Schatz wir fahren zurück ins Schwabenlände!

Es ist mir völlig unerklärlich, woher die Risse im
Helm stammen, die waren doch vorher nicht da!